

Fujitsu / Dataport

Professur für Quantencomputing

[28.11.2022] Um Quantencomputing für den öffentlichen Sektor sowie Industrieunternehmen nutzbar zu machen, haben IT-Dienstleister Dataport und das Unternehmen Fujitsu an der TU Hamburg nun eine entsprechende Stiftungsprofessur eingerichtet.

IT-Dienstleister Dataport beteiligt sich gemeinsam mit dem Unternehmen Fujitsu an der Finanzierung einer Stiftungsprofessur für Quantum Inspired and Quantum Optimization an der Technischen Universität Hamburg. Professor Martin Kliesch, der zuvor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf lehrte, hat die Professur zum 1. November 2022 angetreten.

„Quantencomputing ist eine Zukunftstechnologie der Digitalisierung. Die Rechner der Zukunft versprechen Probleme zu lösen, die die heutigen Leistungsgrenzen der IT überschreiten. Wie verändert sich das Klima in den kommenden Jahren? Wie entwickelt sich Corona in der Bevölkerung? Für die Beantwortung dieser Fragen sind gewaltige Datenmengen zu untersuchen und zu bearbeiten. Mit Quantencomputern wird das voraussichtlich möglich werden. Mit der Stiftungsprofessur von Professor Kliesch fördern wir die Grundlagenforschung auf diesem Gebiet von der wir uns unter anderem innovative Lösungen für die digitale Daseinsvorsorge erhoffen“, erklärte dazu Torsten Koß, Vorstand Digitale Transformation von Dataport.

Die Zusammenarbeit von Dataport, Fujitsu und der TU Hamburg existiert seit dem Jahr 2020. Die Finanzierung der im Studiendekanat Elektrotechnik, Informatik und Mathematik angesiedelten Stiftungsprofessur erfolgt laut Dataport über zehn Jahre. Ziel sei es, Lösungen, Modelle und Algorithmen zu erarbeiten, die das Quantencomputing für den öffentlichen Sektor ebenso wie für Industrieunternehmen nutzbar machen.

(bw)

Stichwörter: Panorama, Dataport, Quantencomputing, TU Hamburg